



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Verena Osgyan, Martin Stümpfig, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger, Christian Hierneis, Rosi Steinberger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 22.03.2021

### **Situation des Grundwassers in Mittelfranken**

Trotz der vor 20 Jahren beschlossenen Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) hat unser Grundwasser vor allem durch Einträge aus der Landwirtschaft in weiten Bereichen den in der Richtlinie geforderten „guten Zustand“ nicht erreicht.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) An welchen WRRL-Messstellen in Mittelfranken wurden in den letzten drei Jahren Pflanzenschutzmittelwerte (PSM-Werte) über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)? ..... 2
- b) Um welches Pestizid handelt es sich jeweils? ..... 2
2. a) An welchen WRRL-Messstellen in Mittelfranken wurden in den letzten drei Jahren bei nicht relevanten Metaboliten von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen Werte über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)? ..... 3
- b) Um welche Metaboliten handelt es sich jeweils? ..... 3
3. a) An welchen WRRL-Messstellen in Mittelfranken wurden in den letzten drei Jahren Nitratwerte von über 37,5 mg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)? ..... 11
- b) An welchen WRRL-Messstellen in Mittelfranken wurden in den letzten drei Jahren Nitratwerte von über 50 mg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)? ..... 11
- c) An welchen der unter 3 a und 3 b angegebenen Messstellen sind die Nitratwerte in den letzten drei Jahren angestiegen? ..... 11
4. a) Welche Wasserversorger in Mittelfranken liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen des Rohwassers beim Nitratwert über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l? .. 13
- b) Welche Wasserversorger in Mittelfranken liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen des Rohwassers beim PSM-Wert über 0,1 µg/l? ..... 14
- c) Welche Wasserversorger in Mittelfranken mussten in den letzten fünf Jahren aufgrund zu hoher Nitrat- oder PSM-Werte Brunnen stilllegen (bitte Wasserversorger, Zahl der stillgelegten Brunnen und Stilllegungsjahr angeben)? ..... 14
5. a) Bei welchen Wasserversorgern in Mittelfranken sind die Nitratwerte im Rohwasser erst in den letzten drei Jahren auf über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l gestiegen? ..... 14
- b) Bei welchen Wasserversorgern in Mittelfranken sind die PSM-Werte des Rohwassers erst in den letzten drei Jahren auf über 0,1 µg/l gestiegen? ..... 15
- c) Welche Pestizide waren für die Überschreitung des Grenzwertes ursächlich? ..... 15

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

6. a) Welche Grundwasserkörper in Mittelfranken erreichen bis 2027 gemäß Risikoanalyse den „guten Zustand“ der Wasserrahmenrichtlinie nicht? ..... 15  
 b) Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend? ..... 15
7. a) Mit welchen Maßnahmen will die Staatsregierung die Grundwasserkörper in Mittelfranken, die aktuell nicht in einem „guten Zustand“ sind, bis 2027 in diesen Zustand überführen? ..... 16  
 b) Wie viele Mittel sind dafür jährlich für Mittelfranken erforderlich? ..... 17

## Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 20.04.2021

1. a) An welchen WRRL-Messstellen in Mittelfranken wurden in den letzten drei Jahren Pflanzenschutzmittelwerte (PSM-Werte) über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)?  
 b) Um welches Pestizid handelt es sich jeweils?

In mindestens einem der letzten drei Jahre wurden PSM-Werte über 0,1 µg/l in Mittelfranken bei 7,0 Prozent der repräsentativen WRRL-Messstellen zur überblicksweisen Überwachung festgestellt. In den meisten Fällen gehen die Belastungen auf den Wirkstoff Atrazin zurück, dessen Einsatz seit 30 Jahren verboten ist.

In Tabelle 1 sind die Messstellen des WRRL-Messnetzes zur überblicksweisen und operativen Überwachung mit Konzentrationen von PSM-Wirkstoffen sowie relevanten Metaboliten oberhalb des Schwellenwerts nach Grundwasserverordnung von 0,1 µg/l aufgeführt. Der Auflistung sind auch die entsprechenden PSM-Wirkstoffe bzw. relevanten Metaboliten zu entnehmen.

Tabelle 1: WRRL-Messstellen in Mittelfranken, an denen im Zeitraum 2018 bis 2020 PSM-Wirkstoffe bzw. relevante Metaboliten in Konzentrationen über 0,1 µg/l festgestellt wurden (Stand: 19.02.2021)

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	PSM-Wirkstoff bzw. relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [µg/l]
1132643000015	Hardgrabenquelle 8/4	Fürth	Desethylatrazin	0,14
1132652600004	Eisenhoferquelle Equarhofen	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Metamitron	0,44
			Quinmerac	0,28
4110643200036	Igel (Luber), Neunhof	Nürnberg, kreisfr. Stadt	Hexazinon	1,3
4110693100006	WUG 149 Markt Berolzheim Brunnen	Weißenburg-Gunzenhausen	Glyphosat	0,44
4110703100005	WUG 173 Gundelsheim	Weißenburg-Gunzenhausen	Terbutylazin	0,25
4120642900034	Weimersheim, Quelle I	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Desethyl-desisopropylatrazin	0,14
4120642900043	Unterschweinach, Quellfassung	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Atrazin	0,11
			Desethylatrazin	0,14
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,15

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	PSM-Wirkstoff bzw. relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [µg/l]
4120642900045	Mettelaarach, Quellfassung	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Desethyl-desisopropylatrazin	0,12
4120643100097	Kuehberg-Q. *** Tuchenbach	Fürth	Bentazon	0,12
4120662800027	Auerbach Quelle Ost	Ansbach	Desethyl-desisopropylatrazin	0,24
			Desethylterbuthylazin	0,18
4120662900023	AN 217 Am Grüber Hang Quelle 1 (Neumühle)	Ansbach	Desethylatrazin	0,12
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,2
4120663000018	Wendsdorf-Sommerranquelle***	Fürth	Atrazin	0,13
			Desethylatrazin	0,15
4120672900005	Mittelbach Quelle 1	Ansbach, kreisfr. Stadt	Atrazin	0,17
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,17
4120673000037	alt Büschelbach Quelle	Ansbach	Desethylatrazin	0,18
4120682800025	AN 145 Ameisenbrücke Quelle A1	Ansbach	Desethylatrazin	0,11
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,19
4120703000007	WUG 162 Ursheim	Weißenburg-Gunzenhausen	Atrazin	0,11
			Desethylatrazin	0,26
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,16

**2. a) An welchen WRRL-Messstellen in Mittelfranken wurden in den letzten drei Jahren bei nicht relevanten Metaboliten von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen Werte über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)?**

**b) Um welche Metaboliten handelt es sich jeweils?**

Es wird darauf hingewiesen, dass für die pflanzenschutzrechtlich „nicht relevanten“ Metaboliten die maßgeblichen Schwellenwerte nicht bei 0,1 µg/l liegen, sondern in Höhe des „Gesundheitlichen Orientierungswerts“ (GOW) bei 1 oder 3 µg/l. Überschreitungen des GOW durch nicht relevante Metaboliten wurden in mindestens einem der letzten drei Jahre in Mittelfranken bei 2,3 Prozent der repräsentativen WRRL-Messstellen zur überblicksweisen Überwachung festgestellt.

In Tabelle 2 sind die Messstellen des WRRL-Messnetzes zur überblicksweisen und operativen Überwachung mit Konzentrationen von nicht relevanten Metaboliten oberhalb von 0,1 µg/l aufgeführt. Der Auflistung sind auch die entsprechenden nicht relevanten Metaboliten zu entnehmen.

Tabelle 2: WRRL-Messstellen in Mittelfranken, an denen im Zeitraum 2018 bis 2020 nicht relevante Metaboliten in Konzentrationen über 0,1 µg/l festgestellt wurden (Stand: 19.02.2021)

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [µg/l]
1131703100020	DIETFURT 428	Weißenburg-Gunzenhausen	Chloridazon-Metabolit B	0,48
			Chloridazon-Metabolit B1	0,14

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
1132633400028	Naifer Quelle	Nürnberger Land	Chloridazon-Metabolit B	0,31
1132642600017	Leonhardsbrunnen Pfahlenheim, Quelle	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	5,4
			Chloridazon-Metabolit B1	0,92
1132642700057	Quelle Am Kreuzweg, Herrnberchtheim	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	1,3
			Chloridazon-Metabolit B1	0,12
1132643000015	Hardgrabenquelle 8/4	Fürth	Chloridazon-Metabolit B	1,9
			Chloridazon-Metabolit B1	0,44
1132643000068	Quelle Griesbachtal	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	0,65
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,47
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,55
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,27
1132643300099	Nikolausquelle	Nürnberger Land	Chloridazon-Metabolit B	0,92
			Chloridazon-Metabolit B1	0,19
1132652600004	Eisenhoferquelle Equarhofen	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	4,2
			Chloridazon-Metabolit B1	0,86
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,12
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,12
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,2
1132652700059	Weidenbrunnen Ermetzhofen	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	14
			Chloridazon-Metabolit B1	3,4
1132663100053	2Alexanderquelle 12/2A	Roth	Chloridazon-Metabolit B	0,65
			Chloridazon-Metabolit B1	0,15
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,51
1132663300263	Sophienquelle	Nürnberger Land	Chloridazon-Metabolit B	0,42

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
4110623000009	Brunnen IX Höchstadt	Erlangen-Höchstadt	Chloridazon-Metabolit B	0,89
			Chloridazon-Metabolit B1	0,24
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,37
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,59
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,11
4110632900004	Rauschenberg, Brunnen II	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	0,58
			Chloridazon-Metabolit B1	0,21
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,17
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,18
4110642800017	Markt Nordheim, Brunnen IV	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	0,41
4110643100087	Notbr. XXIII Herboldshof-Br IV*** Stadeln Mannhof	Fürth, kreisfr. Stadt	Chloridazon-Metabolit B	0,44
			Chloridazon-Metabolit B1	0,12
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,17
			Dimethenamid-Metabolit M27	0,12
			Dimethylsulfamid	0,11
			Metalaxyl-Metabolit CGA 108906	0,16
			Metazachlor-Metabolit BH 479-4	0,89
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,87
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,13
4110643100179	Herzowerke B 3-Atlantis	Erlangen-Höchstadt	Chloridazon-Metabolit B	0,48
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,49
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,27

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
4110643200036	Igel (Luber), Neunhof	Nürnberg, kreisfr. Stadt	2,6-Dichlorbenzamid	0,18
			Chloridazon-Metabolit B	0,83
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,16
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,44
4110652700001	Burgbernheim, Erlbachbrunnen B	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	0,89
			Chloridazon-Metabolit B1	0,13
4110652700007	Lafarge Brunnen 3 WB 4	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	0,63
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,36
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,24
4110653100131	Brunnen I/5 INFRA Fürth	Fürth, kreisfr. Stadt	Chloridazon-Metabolit B	0,41
4110662700003	Rothenburg Waldschwimmbad Taubertalweg	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	1,1
			Chloridazon-Metabolit B1	0,16
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,12
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,15
4110662800002	AN 125 Buch am Wald Brunnen 1	Ansbach	Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,14
4110662900008	Brunnen Borsbach Flachslanden	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	1
			Chloridazon-Metabolit B1	0,17
4110673100012	Brunnen 1 EG III Reckenberg	Roth	Chloridazon-Metabolit B	0,49
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,2
4110673300001	Brunnen 5 Allersberg	Roth	Metolachlor-Metabolit CGA 351916/CGA51202	0,16
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,18
4110682900063	AN 115 Bechhofen Brunnen 4	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	0,36

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
4110683000004	WUG 136 Laubenzedel Brunnen II	Weißenburg-Gunzenhausen	Chloridazon-Metabolit B	0,48
			Chloridazon-Metabolit B1	0,2
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,81
4110692700005	AN 136 Reichertsmühle Schachtbrunnen	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	0,6
			Chloridazon-Metabolit B1	0,16
4110693100006	WUG 149 Markt Berolzheim Brunnen	Weißenburg-Gunzenhausen	Aminomethylphosphonsäure	2,4
			Chloridazon-Metabolit B	0,82
			Chloridazon-Metabolit B1	0,3
4110693100061	WUG 161 Dorsbrunn Brunnen Ia	Weißenburg-Gunzenhausen	Chloridazon-Metabolit B	1,1
			Chloridazon-Metabolit B1	0,39
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,13
4110703100005	WUG 173 Gundelsheim	Weißenburg-Gunzenhausen	Chloridazon-Metabolit B	0,17
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,22
4120632900010	Baudenbach, Quelle III	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	0,88
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,12
4120633500016	Quelle Haselhof	Nürnberger Land	Chloridazon-Metabolit B	0,14
4120642900034	Weimersheim, Quelle I	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	0,87
			Chloridazon-Metabolit B1	0,18
4120642900043	Unterschweinach, Quellfassung	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	0,57
			Chloridazon-Metabolit B1	0,17
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,16
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,49
4120642900045	Mettelaurach, Quellfassung	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	0,44

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
4120643100097	Kuehberg-Q. *** Tuchenbach	Fürth	Chloridazon-Metabolit B	0,8
			Chloridazon-Metabolit B1	0,12
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,19
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,27
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,32
4120652900004	Altselingsbach, Quelle 8 - verfüllt -	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	0,34
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,37
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,17
4120652900018	Oberfeldbrecht, Quellfassung I	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Chloridazon-Metabolit B	0,32
			Chloridazon-Metabolit B1	0,11
4120652900028	Frickendorf Quelle	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	2
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,6
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,65
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,31
4120662800027	Auerbach Quelle Ost	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	0,43
			Chloridazon-Metabolit B1	0,15
			Metolachlor-Metabolit CGA 351916/CGA51202	0,59
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,88
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,24
			Terbutylazin-Metabolit SYN 545666	0,24
4120662900011	StAN Ansbach Quelle Steinersdorf	Ansbach, kreisfr. Stadt	Chloridazon-Metabolit B	0,64



Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
4120662900023	AN 217 Am Grüber Hang Quelle 1 (Neumühle)	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	1,9
			Chloridazon-Metabolit B1	0,36
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	2,7
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	1
			Terbutylazin-Metabolit SYN 545666	0,28
4120663000018	Wendsdorf-Sommerrankenquelle***	Fürth	Chloridazon-Metabolit B	1,5
			Chloridazon-Metabolit B1	0,17
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,12
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,12
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,24
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,12
4120663000021	Berghofquelle III Brauchwasser	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	2,4
			Chloridazon-Metabolit B1	0,37
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,25
4120672800040	alt AN Seitzbrunnen (Aurach)	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	0,13
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,19
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,15
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,69
4120672800043	AN 166 Sandbrunnen (Waldquelle) Heuberg, Herrieden	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	0,18
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,36
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	1,1
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,13

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
4120672900005	Mittelbach Quelle 1	Ansbach, kreisfr. Stadt	Chloridazon-Metabolit B	0,41
			Chloridazon-Metabolit B1	0,17
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,24
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,24
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,22
4120673000037	alt Büschelbach Quelle	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	0,58
			Chloridazon-Metabolit B1	0,15
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,22
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,42
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,89
4120682800025	AN 145 Ameisenbrücke Quelle A1	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	0,21
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,11
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,37
4120692800026	alt Brunnleinwiese Frankenhofen	Ansbach	Chloridazon-Metabolit B	0,43
			Chloridazon-Metabolit B1	0,24
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,16
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,18
4120693000006	WUG 136 Nordstetten	Weißenburg-Gunzenhausen	Chloridazon-Metabolit B	0,16
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,18
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,36
4120693200014	WUG 151 Hirschbrunnenquelle	Weißenburg-Gunzenhausen	Chloridazon-Metabolit B	0,76
			Chloridazon-Metabolit B1	0,31
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,2

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
4120703000007	WUG 162 Ursheim	Weißenburg-Gunzenhausen	Chloridazon-Metabolit B	1,4
			Chloridazon-Metabolit B1	0,3
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,26
4120703100015	WUG 173 Walkquelle, Wettelsheim	Weißenburg-Gunzenhausen	Aminomethylphosphonsäure	0,14
4120703200002	WUG 177 Steinriegelquelle, Suffersheim	Weißenburg-Gunzenhausen	Chloridazon-Metabolit B	0,18

3. a) An welchen WRRL-Messstellen in Mittelfranken wurden in den letzten drei Jahren Nitratwerte von über 37,5 mg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)?
- b) An welchen WRRL-Messstellen in Mittelfranken wurden in den letzten drei Jahren Nitratwerte von über 50 mg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)?
- c) An welchen der unter 3a und 3b angegebenen Messstellen sind die Nitratwerte in den letzten drei Jahren angestiegen?

In mindestens einem der letzten drei Jahre wurden Nitratwerte über 37,5 mg/l bzw. über 50 mg/l in Mittelfranken bei 46,5 bzw. 25,6 Prozent der repräsentativen WRRL-Messstellen zur überblicksweisen Überwachung festgestellt.

In Tabelle 3 sind die Messstellen des WRRL-Messnetzes zur überblicksweisen und operativen Überwachung mit Nitratkonzentrationen oberhalb von 37,5 mg/l bzw. 50 mg/l aufgeführt. Der Auflistung ist ebenfalls zu entnehmen, ob eine Zunahme der Nitratkonzentrationen innerhalb des 3-Jahres-Zeitraums festzustellen ist.

Tabelle 3: WRRL-Messstellen in Mittelfranken, an denen im Zeitraum 2018 bis 2020 Nitratkonzentrationen oberhalb 37,5 mg/l festgestellt wurden (Stand: 19.02.2021)

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nitrat: maximaler Messwert [mg/l]	Zunahme der Nitratkonzentration 2018 bis 2020
1132642600017	Leonhardsbrunnen Pfahlenheim, Quelle	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	53	nein
1132642700057	Quelle Am Kreuzweg, Herrnberchtheim	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	73	ja
1132643000015	Hardgrabenquelle 8/4	Fürth	74	nein
1132643000068	Quelle Griesbachtal	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	60	nein
1132652600004	Eisenhoferquelle Equarhofen	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	91	ja
1132652700059	Weidenbrunnen Ermetzhofen	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	64	nein
1132663100053	2Alexanderquelle 12/2A	Roth	55	ja

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nitrat: maximaler Messwert [mg/l]	Zunahme der Nitratkonzentration 2018 bis 2020
1132663300263	Sophienquelle	Nürnberger Land	46	ja
1132673300265	Quelle Eberleinsbrunnen	Roth	76	nein
4110623000009	Brunnen IX Höchstadt	Erlangen-Höchstadt	48	nein
4110632900004	Rauschenberg, Brunnen II	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	54	nein
4110643100087	Notbr. XXIII Herboldshof-Br IV*** Stadeln Mannhof	Fürth, kreisfr. Stadt	66	ja
4110643200036	Igel (Luber), Neunhof	Nürnberg, kreisfr. Stadt	120	ja
4110662900008	Brunnen Borsbach Flachslanden	Ansbach	44	ja
4110673100012	Brunnen 1 EG III Reckenberg	Roth	40	nein
4110682900063	AN 115 Bechhofen Brunnen 4	Ansbach	42	ja
4110692700005	AN 136 Reichertsmühle Schachtbrunnen	Ansbach	46	nein
4110693100006	WUG 149 Markt Berolzheim Brunnen	Weißenburg-Gunzenhausen	79	ja
4110693100061	WUG 161 Dorsbrunn Brunnen Ia	Weißenburg-Gunzenhausen	39	nein
4120632900010	Baudenbach, Quelle III	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	53	nein
4120642900034	Weimersheim, Quelle I	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	84	ja
4120642900043	Unterschweinach, Quelfassung	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	73	nein
4120642900045	Mettelaurach, Quelfassung	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	77	nein
4120643100097	Kuehberg-Q. *** Tuchenbach	Fürth	57	ja
4120652900004	Altselingsbach, Quelle 8 - verfüllt -	Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	52	nein
4120652900028	Frickendorf Quelle	Ansbach	64	ja
4120662800027	Auerbach Quelle Ost	Ansbach	70	ja
4120662900011	StAN Ansbach Quelle Steinersdorf	Ansbach, kreisfr. Stadt	48	nein
4120662900023	AN 217 Am Grüber Hang Quelle 1 (Neumühle)	Ansbach	52	ja
4120663000018	Wendsdorf-Sommerrankenquelle***	Fürth	62	ja

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nitrat: maximaler Messwert [mg/l]	Zunahme der Nitratkonzentration 2018 bis 2020
4120663000021	Berghofquelle III Brauchwasser	Ansbach	43	nein
4120672800040	alt AN Seitzenbrunnen (Aurach)	Ansbach	40	nein
4120672800043	AN 166 Sandbrunnen (Waldquelle) Heuberg, Herrieden	Ansbach	60	ja
4120672900005	Mittelbach Quelle 1	Ansbach, kreisfr. Stadt	69	ja
4120673000037	alt Büschelbach Quelle	Ansbach	120	nein
4120682800025	AN 145 Ameisenbrücke Quelle A1	Ansbach	57	ja
4120692800026	alt Brünleinwiese Frankenhofen	Ansbach	57	nein
4120693200014	WUG 151 Hirschbrunnenquelle	Weißenburg-Gunzenhausen	60	nein
4120703000007	WUG 162 Ursheim	Weißenburg-Gunzenhausen	57	ja

#### **Vorbemerkung zur Beantwortung der Fragen 4 und 5:**

Die folgenden Zusammenstellungen zu den Fragen 4 und 5 beziehen sich auf die in einzelnen Wasserfassungen angetroffenen Verhältnisse und spiegeln insofern die Situation wider, wie sie im Grundwasser zu beobachten ist. Die Zusammensetzung dieses „Rohwassers“ kann sich hinsichtlich einzelner Parameter jedoch mehr oder weniger deutlich von dem an die Verbraucher abgegebenen Trinkwasser unterscheiden, da neben aufbereitetem Wasser auch Mischwasser aus mehreren Fassungen mit unterschiedlicher chemischer Beschaffenheit in die Versorgungsnetze eingespeist wird. Letzteres wird anhand der vorgeschriebenen Trinkwasseranalysen beurteilt.

#### **4. a) Welche Wasserversorger in Mittelfranken liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen des Rohwassers beim Nitratwert über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l?**

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen wurden für das Jahr 2018 im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung Nitratwerte über 25 mg/l festgestellt: Erlanger Stadtwerke AG, Gemeinde Adelsdorf, Gemeinde Bruckberg, Gemeinde Buch am Wald, Gemeinde Kirchensittenbach, Gemeinde Möhrendorf, Gemeinde Neuendettelsau, Gemeinde Rohr, Gemeinde Spardorf, Gemeinde Weihenzell, Gemeindewerke Cadolzburg, Gemeindewerke Rednitzhembach GmbH, HERZO WERKE, Infra Fürth GmbH, Kommunalunternehmen Markt Bechhofen, Markt Baudenbach, Markt Dachsbach, Markt Lehrberg, Markt Nordheim, Markt Thalmassing, Stadt Heideck, Stadt Heilsbrunn, Stadt Herrieden, Stadt Hilpoltstein, Stadt Höchstadt a. d. Aisch, Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf, Stadtwerke Ansbach GmbH, Stadtwerke Dinkelsbühl, Stadtwerke Feuchtwangen, Stadtwerke Lauf a. d. Pegnitz, Stadtwerke Neustadt a. d. Aisch, Stadtwerke Schwabach GmbH, Stadtwerke Weißenburg GmbH, Wasserbeschaffungsverband Eschenbach, Wasserbeschaffungsverband Lengenfeld, Herr Johann Gruber, Wasserbeschaffungsverband Oberfeldbrecht, Wasserbeschaffungsverband Rohr, Wassergemeinschaft Fischbrunn- Nürnberg e. V., Wasserverband Freihaslach, WV Georgensgmünd, ZV z WV Büchenbach-Aurach-Gruppe, ZV z WV Dillenberg Gruppe, ZV z WV Marloffsteiner Gruppe, ZV z WV der Eltersdorfer Gruppe, ZV z WV Reckenberg-Gruppe, Zweckverband Fernwasserversorgung Franken, Zweckverband zur Wasserversorgung

der Heidenberg-Gruppe, Zweckverband zur Wasserversorgung der Pfaffenberggruppe, Zweckverband zur Wasserversorgung der Wettelsheimer Gruppe.

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen wurden für das Jahr 2018 im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung Nitratwerte über 40 mg/l festgestellt:

Gemeinde Bruckberg, Gemeinde Neuendettelsau, Gemeinde Rohr, Gemeinde Weihenzell, Gemeindewerke Cadolzburg, HERZO WERKE, Infra Fürth GmbH, Markt Baudenbach, Markt Dachsbach, Markt Thalmassing, Stadt Heilsbronn, Stadt Herrieden, Stadt Höchststadt a. d. Aisch, Stadtwerke Ansbach GmbH, Stadtwerke Dinkelsbühl, Stadtwerke Feuchtwangen, Stadtwerke Neustadt a. d. Aisch, Stadtwerke Schwabach GmbH, Wasserbeschaffungsverband Eschenbach, Wasserbeschaffungsverband Rohr, ZV z WV Büchenbach-Aurach-Gruppe, ZV z WV Dillenberg Gruppe, Zweckverband Fernwasserversorgung Franken, Zweckverband zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe.

**b) Welche Wasserversorger in Mittelfranken liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen des Rohwassers beim PSM-Wert über 0,1 µg/l?**

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen liegen im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung Messwerte in den genannten Konzentrationsbereichen vor: Gemeinde Hartenstein, Gemeinde Simmelsdorf, Gemeinde Weihenzell, Markt Ammernsdorf, Stadt Heilsbronn, Stadtwerke Dinkelsbühl, Wasserbeschaffungsverband Opfenried, ZV Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung.

**c) Welche Wasserversorger in Mittelfranken mussten in den letzten fünf Jahren aufgrund zu hoher Nitrat- oder PSM-Werte Brunnen stilllegen (bitte Wasserversorger, Zahl der stillgelegten Brunnen und Stilllegungsjahr angeben)?**

Bei folgendem öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen wurden Wasserfassungen stillgelegt. Grundsätzlich sind in der Regel nicht nur erhöhte Nitrat- bzw. PSM-Werte, sondern zusätzliche weitere Gründe, wie beispielsweise fehlende Schützbarkeit, technische Mängel oder erhöhte Konzentrationen weiterer Parameter, für die Entscheidung zur Stilllegung mitverantwortlich.

Gemeinde Bruckberg (1 stillgelegte Wasserfassung, Stilllegungsjahr 2016).

**5. a) Bei welchen Wasserversorgern in Mittelfranken sind die Nitratwerte im Rohwasser erst in den letzten drei Jahren auf über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l gestiegen?**

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen sind die Nitratwerte im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung in den letzten drei Jahren auf Messwerte über 25 mg/l gestiegen:

Gemeindewerke Rednitzhembach GmbH, infra fürth gmbh, Stadtwerke Treuchtlingen, Stadtwerke Weißenburg GmbH, Wasserbeschaffungsverband Kühnhardt, Wassergemeinschaft Fischbrunn-Nürnberg e. V., ZV z WV Laibstadt-Schloßberg-Gruppe, ZV zur WV Markt Erlbacher Gruppe, Zweckverband Fernwasserversorgung Franken, Zweckverband zur Wasserversorgung der Rastberg Gruppe, Zweckverband zur Wasserversorgung der Wettelsheimer Gruppe.

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen sind die Nitratwerte im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung in den letzten drei Jahren auf Messwerte über 40 mg/l gestiegen:

Erlanger Stadtwerke AG, Gemeinde Spardorf, Markt Thalmassing, Wasserbeschaffungsverband Rohr, ZV z WV Marloffsteiner Gruppe, Zweckverband Fernwasserversorgung Franken.

- b) Bei welchen Wasserversorgern in Mittelfranken sind die PSM-Werte des Rohwassers erst in den letzten drei Jahren auf über 0,1 µg/l gestiegen?  
 c) Welche Pestizide waren für die Überschreitung des Grenzwertes ursächlich?

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen sind die PSM-Konzentrationen im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung in den letzten drei Jahren auf Messwerte über 0,1 µg/l gestiegen:

Gemeinde Hartenstein	PSM: Desethylatrazin
Gemeinde Vorra	PSM: Bentazon
infra fürth gmbh	PSM: Tritosulfuron
ZV Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung	PSM: Glyphosat
Zweckverband Seebachgruppe	PSM: Desethylatrazin

6. a) Welche Grundwasserkörper in Mittelfranken erreichen bis 2027 gemäß Risikoanalyse den „guten Zustand“ der Wasserrahmenrichtlinie nicht?  
 b) Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend?

Für die in Tabelle 4 aufgeführten Grundwasserkörper besteht gemäß dem Ergebnis der im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie durchgeführten Bestandsaufnahme (2019) das Risiko, dass diese das Ziel des guten chemischen und/oder mengenmäßigen Zustands bis 2027 nicht erreichen. Der Tabelle sind je GWK auch die Gründe für diese Einstufung zu entnehmen.

Tabelle 4: Grundwasserkörper in Mittelfranken, bei denen nach der Bestandsaufnahme 2019 das Risiko besteht, dass sie den guten chemischen und/oder mengenmäßigen Zustand bis 2027 nicht erreichen

Grundwasserkörper (Code)	Grundwasserkörper (Name)	Grund für Risikobewertung
1_G028	Feuerletten/Albvorland - Ehingen	Nitrat
1_G029	Gipskeuper - Feuchtwangen	Nitrat
1_G031	Nördlinger Ries - Nördlingen	Nitrat, PSM
1_G032	Sandsteinkeuper - Dinkelsbühl	Nitrat, PSM
1_G057	Feuerletten/Albvorland - Alesheim	Nitrat
1_G058	Gipskeuper - Leutershausen	Nitrat, PSM
1_G059	Malm - Eichstätt	Nitrat, PSM
1_G060	Malm - Treuchtlingen	PSM
1_G061	Malm - Dietfurt a. d. Altmühl	Nitrat, PSM
1_G062	Malm - Riedenburg	PSM
1_G063	Nördlinger Ries - Monheim	Nitrat
1_G064	Sandsteinkeuper - Gunzenhausen	Nitrat
2_G004	Feuerletten/Albvorland - Neumarkt i. d. OPf.	Nitrat
2_G005	Gipskeuper - Ansbach	Nitrat, PSM
2_G007	Sandsteinkeuper - Heilsbronn	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
2_G012	Malm - Auerbach i. d. OPf.	PSM
2_G016	Quartär - Alterlangen	Nitrat
2_G017	Gipskeuper - Trautskirchen	Nitrat
2_G018	Sandsteinkeuper - Herzogenaurach	Nitrat, PSM
2_G019	Sandsteinkeuper - Forst Tennenlohe	Nitrat, PSM
2_G022	Malm - Hollfeld	Nitrat, PSM
2_G025	Gipskeuper - Bad Windsheim	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten

Grundwasserkörper (Code)	Grundwasserkörper (Name)	Grund für Risikobewertung
2_G026	Sandsteinkeuper - Ebrach	Nitrat
2_G027	Sandsteinkeuper - Höchstadt a. d. Aisch	Nitrat, PSM
2_G028	Unterkeuper - Ergersheim	Nitrat, nicht relevante Metaboliten
2_G048	Unterkeuper - Mainbernheim	Nitrat
2_G052	Gipskeuper - Iphofen	Nitrat
2_G077	Unterkeuper - Aub	Nitrat, nicht relevante Metaboliten
2_G084	Sandsteinkeuper - Nürnberg	Nitrat, PSM

Hinweis: Für den endgültigen 3. Bewirtschaftungsplan, der Ende 2021 veröffentlicht wird, wird die Risikoeinstufung noch mal aktualisiert.

**7. a) Mit welchen Maßnahmen will die Staatsregierung die Grundwasserkörper in Mittelfranken, die aktuell nicht in einem „guten Zustand“ sind, bis 2027 in diesen Zustand überführen?**

Dazu teilt das für Maßnahmen zur gewässerschonenden landwirtschaftlichen Bewirtschaftung verantwortliche Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) Folgendes mit:

Das Maßnahmenprogramm für die Planungsperiode 2022–2027 sieht grundlegende und ergänzende Maßnahmen zur Erreichung der definierten Umweltziele bis 2027 in den Grundwasserkörpern vor.

Im Bereich der landwirtschaftlichen Maßnahmen ist an erster Stelle die Düngeverordnung, die im Jahr 2020 mit deutlich angehobenen Anforderungen hinsichtlich des Gewässerschutzes novelliert wurde, als grundlegende Maßnahme zu nennen. Diese gesetzliche Verpflichtung führt bei der Landbewirtschaftung zu einer Reduzierung des Nitratreintragsrisikos bei allen Grundwasserkörpern. Darüber hinaus sieht § 13a Düngeverordnung in Gebieten mit einer hohen Nitratbelastung des Grundwassers – sogenannte rote Gebiete – zusätzliche Auflagen bei Düngung vor. Die Ausweisung der Gebietskulisse und die Festlegung der Maßnahmen wurde mit der „Verordnung über besondere Anforderungen an die Düngung und Erleichterungen bei der Düngung (Ausführungsverordnung Düngeverordnung – AVDÜV)“ am 22.12.2020 vom bayerischen Ministerrat beschlossen und gilt seit 01.01.2021. Durch diese Auflagen ist eine weitere Reduzierung der Nitratreinträge in diesen Gebieten zu erwarten.

Ergänzende Maßnahmen sind notwendig, wenn die gesetzlich vorgeschriebenen (grundlegenden) Maßnahmen zum Gewässerschutz nicht ausreichen, um den guten Zustand zu erreichen. Im Bereich „Diffuse Quellen: Landwirtschaft“ ist als Maßnahme die Reduzierung der Nährstoffeinträge in das Grundwasser durch Auswaschung aus der Landwirtschaft (LAWA 41) vorgesehen. Im Grundwasser stellen Nitratreinträge eine Hauptbelastung dar. Wichtige Umsetzungsbeispiele für Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffeinträge sind

- Bewirtschaftung nach Kriterien des ökologischen Landbaus,
  - Zwischenfruchtanbau, Einarbeitung im Frühjahr (Winterbegrünung),
  - Mulchsaat bei Reihenkulturen (Mais, Rüben, Kartoffeln),
  - gewässerschonende Fruchtfolge (z. B. Verzicht auf Mais, Kartoffeln, Feldgemüse).
- Mit der Zielvorgabe der Reduktion des chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteleinsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2028 und der stufenweisen Umsetzung entsprechender Maßnahmen wird ein wesentlicher Beitrag geleistet, den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln und deren Metaboliten zu reduzieren. Zur Reduktion des Einsatzes des chemisch-synthetischen Pflanzenschutzes laufen umfangreiche Forschungsprojekte mit dem Schwerpunkt Reduktion des Herbizideinsatzes.

Zusätzlich zu Maßnahmen der Förderung innovativer Technik werden im Jahr 2021 zwei neue KULAP-Maßnahmen (KULAP = Kulturlandschaftsprogramm) zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln angeboten:

- B62 – „Herbizidverzicht im Ackerbau“
- B63 – „Einsatz von Trichogramma im Mais“



Im Bereich der wasserwirtschaftlichen Maßnahmen sind Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus Altlasten und Altstandorten zu nennen.

**b) Wie viele Mittel sind dafür jährlich für Mittelfranken erforderlich?**

Belastbare Aussagen zu den jährlich erforderlichen Mitteln können erst getroffen werden, wenn die finale Maßnahmenplanung vorliegt.